



17. Emdener Friedenstage
Vorträge, Film und Gespräche
gegen Krieg und Gewalt
Widerstand ist notwendig
1. bis 27. September 2024

Veranstalter Friedensforum Emden und Ev. ref. Gemeinde Emden

Ort Gemeindehaus Gröne Stee

Danke.

Das Friedensforum dankt allen Unterstützern:
Ev.-ref. Gemeinde Emden, Ev.luth. Kirchenkreis Emden-Leer,
Kirchengemeinde Christ König, Mennonitengemeinde Emden,
Bündnis 90/die Grünen, GEW-Emden, IG-Metall Emden,
Präventionsrat der Stadt Emden und Einzelpersonen

Impressum

Veranstalter: Friedensforum Emden und Ev.-ref. Gemeinde Emden

Kontakt: Johanna Adickes, Telefon 04921-29489

Johanna Adickes/Friedensforum Emden

Konto: DE79 2845 0000 0121 0178 34

Gestaltung: Onno Oncken

Druckerei: A. Bretzler



17. Emden Friedenstage

Vorträge, Film und Gespräche
gegen Krieg und Gewalt
Widerstand ist notwendig

1. bis 27. September 2024

Sonntag 1. September 2024, 10:00 Uhr, Gröne Stee

Friedensgottesdienst, Reinhild und Bert Gedenk

Sonntag 1. September 2024, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Die Liebe zum Leben

Film über Ludwig Baumann von Annette Ortlieb

Ludwig Baumann desertierte 1942, wurde verhaftet und zum Tode verurteilt. 10 Monate verbrachte er in der Todeszelle ohne zu wissen, dass er begnadigt worden war. Er überlebte das sich anschließende Strafbataillon und setzte sich nach dem Krieg für die Rehabilitierung aller Deserteure ein.

Ein Film über den Mut zu desertieren und die Kraft des Sich-treu-bleibens. Eine Homage an die Menschlichkeit und gegen den Krieg.

Donnerstag 5. September 2024, 19:30 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Lühr Henken: Die Bedeutung der norddeutschen Bundesländer für die Militärpolitik der Bundesregierung

Der Krieg in Europa und im Nahen Osten droht sich zu Großkriegen auszuweiten. Deutschland rüstet auf wie nie. Kriegsübungen nehmen zu. Norddeutschland ist mit seinen Seehäfen, seinen Militärflughäfen und den großen Truppenübungsplätzen, mit Rheinmetall und anderen Rüstungsunternehmen für die Militärpolitik der NATO und die Sicherheitsstrategie der Bundesregierung von großer Bedeutung. Das zeigen die jährlich stattfindenden Großmanöver. Zentrale Drehscheibe für die jeweilige Truppenverlegung ist Deutschland mit seinen Seehäfen. Welche Rolle spielt der Emden Hafen dabei? Welche Rolle spielt die Marine insgesamt bei der Militärplanung? Welche Aufrüstungspläne gibt es für die Marine, die Luftwaffe und das Heer für die nahe Zukunft (2025-2035)? Was können wir dagegen tun?

Lühr Henken: Ko-Sprecher des Bundesausschuss` Friedensratschlag

Donnerstag, 12. September 2024, 19:30 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Ernst-Ludwig Iskenius: Atomwaffen in Deutschland - Schutzschirm oder Damoklesschwert?

2024 ist die Atomkriegsgefahr so groß wie nie zuvor. Wichtige Abrüstungsverträge sind ausgehöhlt und zum Teil gekündigt worden. Neue präzise einsetzbare Atombomben sollen in Büchel/Eifel stationiert werden. Zusätzlich werden ab 2026 amerikanische Marschflugkörper, die auch atomar bestückt werden können, in Deutschland stationiert. Diese Massenvernichtungswaffen sollen uns schützen, machen Deutschland aber zur Zielscheibe eines atomaren Angriffs. Seit Jahren gibt es nicht nur Proteste gegen die bereits stationierten Atomwaffen, sondern zunehmend auch Aktionen des zivilen Ungehorsams. E.L. Iskenius wird die Rechtmäßigkeit der Stationierung erörtern und u.a. begründen, warum Menschen die Form des gewaltfreien Widerstandes wählen und bereit sind, die Konsequenzen zu tragen.

E.L. Iskenius ist Kinderarzt und Mitglied der IPPNW, Preisträger des Siegfried-Pater-Preises

Mittwoch, 18. Sept. 2024, 19:30 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Prof. Dr. S. Schiffer: Propaganda machen (nicht) nur die anderen...

Neben der Ausweitung realer Kriege, wie in der Ukraine, in Gaza, Afrika und an vielen weiteren Orten der Welt, nimmt auch die Kriegsrhetorik zu. Unverblümt greifen Politiker zu Mitteln der Kriegspropaganda, wie sie eigentlich gut erforscht sind und viele meinten, dass sie der Vergangenheit angehörten. Jedoch befinden wir uns bereits im Jahr 25 der neuen Weltkriegsordnung nach der Zeitenwende 1999 mit dem ersten Bundeswehreininsatz im Ausland. Und unsere Medien decken viel zu selten Kriegslügen und Manipulationsversuche auf – allenfalls im Nachhinein, wenn viele Menschen gestorben sind. Was wissen wir aus der Propagandaforschung? Welche Mechanismen und Techniken lassen sich leicht wiedererkennen? Und wo wird es etwas komplizierter, wenn Think Tanks und andere Interessierte versuchen auf Politik, Medien und öffentliche Diskurse Einfluss zu nehmen? Wer arbeitet daran, uns „kriegstüchtig“ zu machen und mit welchen Strategien?

Prof. Dr. Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung

Freitag, 27. September 2024, 19:30 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Michael Schulze von Glaser: Kriegstüchtig werden - Die Reaktivierung der Wehrpflicht und die Nachwuchswerbung der Bundeswehr

„Mach, was wirklich zählt“ – mit diesem Spruch wirbt die deutsche Armee um die Gunst junger Menschen. Denn zum einen braucht die Bundeswehr immer neuen und immer mehr Nachwuchs für Einsätze und im Rahmen der „Zeitenwende“ neu in Dienst gestellte Militärverbände, zum anderen buhlt sie auch allgemein in der Bevölkerung um Zustimmung für die massive Aufrüstung und Einsätze im Ausland. Sogar eine Reaktivierung der Wehrpflicht ist in Planung. Die Bundeswehr-Öffentlichkeitsarbeit ist daher so aktiv wie nie: Mit eigenen Medien wird die eigene politische Ausrichtung bestärkt und versucht Einfluss auf die gesellschaftliche Sicherheitsdebatte zu nehmen; Und auf YouTube und TikTok laufen ganze Serien die für den Dienst in der Armee werben. Vortrag mit kritischem Blick auf den „Werbefeldzug“ der Bundeswehr. M. S. von Glaser, Beirat der IMI und pol. Geschäftsführer der DFG-VK



Alle Veranstaltungen finden im **Gemeindehaus Gröne Stee** statt, in der **Fanny-Hensel-Straße 3**.